

ANMELDUNG

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel
Fort- und Weiterbildung
Haus Burgblick
Bethesdaweg 10
33617 Bielefeld

Sekretariat:

Denise Steinkühler
Tel.: 0521 772-77040
Fax: 0521 772-77041
E-Mail: denise.steinkuehler@evkb.de

Ansprechpartnerinnen

Eva Marie Wolff
E-Mail: eva.wolff@evkb.de
Tel.: 0521 772-77045

LEHRGANGSKOSTEN

auf Anfrage

UNSER WEITERBILDUNGSANGEBOT



evkb.de/weiterbildung-pflege

*weitere Infos zu
Weiterbildungs-
angeboten finden
sie **auf unserer
Homepage!***

FORT- UND WEITERBILDUNG



Fachweiterbildung Notfallpflege

(gemäß DKG-Empfehlung vom 04.07.23)

**Für Pflegekräfte mit mind. sechsmonatiger
Berufserfahrung in der Notaufnahme**

Version 05

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung nach Krankenpflege-, Altenpflege- oder Pflegeberufegesetz
- Mindestens 6-monatige Vollzeittätigkeit in einer Notaufnahme (Teilzeit dementsprechend angepasst)
- Abgeschlossenes Aufnahmeverfahren des Krankenhauses als Verbundpartner mit der Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH als anerkannte Weiterbildungsstätte

ANMELDUNG

(per E-Mail oder Post)

Einzureichende Unterlagen:

- Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild)
- Zeugnis der Berufsausbildung – (beglaubigte Kopie)
- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung – (beglaubigte Kopie, bei Namensänderung Geburts- oder Heiratsurkunde)
- Nachweis über den Umfang der Beschäftigung (Voll-/ Teilzeit) für die Dauer der Fachweiterbildung
- Zustimmung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der Weiterbildung
- schriftliche Bestätigung der Kostenübernahme (z.B. durch den Arbeitgeber) sowie Information zur Rechnungsanschrift.

Die Notaufnahmen und Notfallzentren an den Krankenhäusern dienen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag als Schnittstelle zur prä- und innerklinischen Versorgung. Sie werden von Menschen jeden Alters mit allen erdenklichen gesundheitlichen Problemen aufgesucht und erfüllen eine der wichtigsten Aufgaben in der gesundheitlichen Versorgung der gesamten Bevölkerung.

Unter Zeitdruck ist es wichtig, schnell und zielgerichtet die Situation zu erkennen und die geeigneten Diagnose- und Therapieprozesse einzuleiten. Das therapeutische Team muss daher auf viele unvorhersehbare und/oder bedrohliche Situationen entsprechend vorbereitet sein.

ZIELE

Die Weiterbildung Notfallpflege nach DKG verfolgt das Ziel, eine zielgerichtete Auswahl aktuellen Wissens aus der Pflege und ihren Bezugswissenschaften in das eigenverantwortliche alltägliche Handeln zu integrieren. Dies bedingt Wissen, Können und eine persönliche Grundhaltung gleichermaßen.

Seit 2018 bieten wir zertifizierte Lehrgänge in der Notfallpflege (DKG) an. Wir arbeiten mit qualifizierten ärztlichen, pflegerischen und weiteren Fachdozentinnen und -dozenten aus der Praxis. Unser Gesamtkonzept orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Sie werden dazu aufgefordert Ihr berufliches Handeln zu reflektieren und sich kritisch und konstruktiv damit auseinanderzusetzen.

DAUER UND STRUKTUR

Theoretische Inhalte (Mindeststunden, à 45 Min.)

Basismodule (BM)		
BM	Entwicklungen begründet initiieren und gestalten	80 Std.
Fachmodule (FM)		
FM I	Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln	128 Std.
FM II	Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten	128 Std.
FM III	Patientinnen und Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen	124 Std.
FM IV	Patientinnen und Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen	132 Std.
FM V	Patientinnen und Patienten in speziellen Pflegesituationen versorgen und begleiten	128 Std.
Insgesamt		720 Std.

Praktische Weiterbildung (Mindeststunden, à 60 Min.)

Pflichteinsatzbereiche	
Notaufnahme (davon mind. 300 Std in einer zentralen/interdisziplinären Notaufnahme)	920 Std.
Intensivstation	260 Std.
Anästhesiologie	200 Std.
Präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst)	120 Std.
Wahlpflichtbereiche	
Wahlpflichtbereich (z.B. Stroke Unit, Kreissaal, Herzkatheterlabor, IMC, Psychiatrie) oder in den oben genannten Bereiche	300 Std.
Insgesamt	1800 Std.

ORGANISATION

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Der theoretische + fachpraktische Unterricht findet in Form von Blockwochen statt.

Die Seminarzeiten sind in der Regel: 08:30 - 16:00 Uhr; die Schulferien NRW sind unterrichtsfreie Zeiten.